

Ingrid Stenger, Neubaugasse 16, 63868 Großwallstadt, Tel. 0171-1244554

Gemeinde Niedernberg

Eing. 27. Mai 2021



Bürgermeister und
Gemeinderat
63743 Niedernberg

Großwallstadt im März 2021

Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages des EJR Niedernberg zum 01.04.2022 auf weitere 9 Jahre

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte!

Ich stelle hiermit den Antrag auf Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages auf weitere 9 Jahre.

Im Jahre 2013 bin ich auf einen bereits mit einem anderen Pächter geschlossenen Vertrag kurzfristig eingesprungen, weil dieser nach wenigen Wochen vom Vertrag zurückgetreten ist. Für mich war diese Pacht nie geplant oder in Betracht gezogen gewesen und der Entschluss wurde sehr kurzfristig getroffen. Ich habe diesen Entschluss nie bereut und meinen mir zugeteilten Jagdbogen gemeinsam mit meinem Mann Rudi und Dr. Stefan Herzog bejagt. Wir haben in dieser Zeit alle jagdlichen Einrichtungen neu erstellt, weil alle Alten abgebaut und mitgenommen wurden. Die Bejagung erfolgte immer den Vorgaben entsprechend und mit viel Freude an der Natur und unserem wunderbaren Hobby.

In diesen bisher 8 Jahren habe ich die Anlage von Blühflächen angestoßen, engagierte ich mich bei der Aktion Kids for Kitz, ging mit den Niedernberger Kindergärten in Sachen „Natur erleben und begreifen“ durch den Wald und erklärte Flora und Fauna.

Auch bei den alljährlich stattfindenden Ferienspielen waren meine jagdlichen Begleiter gemeinsam mit mir am Start und wir sind mit den Kindern auf den Hochsitz, haben die Jagd und die Tiere erklärt. Durch Unterstützung der Großwallstadter Jäger konnten in den 8 Jahren ca. 130 Kinder mit uns auf den Hochsitz.

Die Zusammenarbeit mit allen Landwirten war hervorragend. Sobald ein Problem entstand wurden wir umgehend informiert, so dass wir sofort reagieren und Abhilfe schaffen konnten.

Mit dem zuständigen Revierförster Herr Popp gab es nie Probleme. Er informierte, wenn eine Kultur besonderen Schutz brauchte, wir kümmerten uns. Erst vor kurzem rief er an und teilte mir mit, dass im Scherder ein Zaun oder Einzelschutz an einer größeren Freifläche, die durch Käferfichten entstanden ist, erforderlich ist und er gerne mit mir absprechen möchte, wie wir das Problem lösen. Herrn Popp begleitete ich bei jeder Verbißgutaufnahme im Wald, um mir ein Bild vom Allgemeinzustand machen zu können. Das Ergebnis war immer hervorragend und das Revier Niedernberg grün eingestuft.

Dies alles bewegt mich natürlich dazu, die gewachsene Struktur, das Jagen in Niedernberg auch weiterhin ausüben zu können. Es steckt viel Herzblut in dieser kleinen, aber schönen Jagd. Deshalb stelle ich heute diesen Antrag.

Mir ist bewusst, dass dieser Antrag eigentlich von beiden Jagdpächtern gestellt werden müsste. Leider hat jedoch in den letzten Jahren keine Zusammenarbeit zwischen Timo Dörig und mir mehr stattgefunden. Mehrmalige Aufforderungen zu einem Gespräch, das mir evtl. das Verhalten von Timo, der jegliche Zusammenarbeit ablehnte, offenbart hätte, lehnte er ab.

Hier möchte ich auch dem Bürgermeister und dem Gemeinderat unbedingt mitteilen, dass wir zu dritt die Jagd in unserem Bogen immer, ich betone: Immer! Ordnungsgemäß und gesetzeskonform ausgeübt haben und weise jeglich anders lautende Behauptungen aufs äußerste zurück. Das würde meine persönliche Achtung vor dem Wild, wie auch meine Stellung als Hegeringleiterin und Jagdbeirätin im Landratsamt gar nicht zulassen.

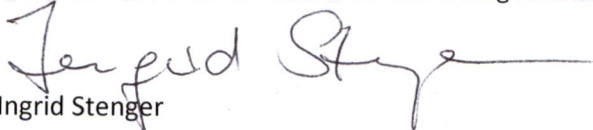
Grundsätzlich wäre ich zu einer Pacht-Konstellation wie in den letzten 9 Jahren bereit. Sollte Herr Dörig jedoch kein Interesse an einer gemeinsamen Pacht mehr haben, hätte ich einen potentiellen Partner, auch in Niedernberg ansässig, der diese Pacht mit mir eingehen würde. Natürlich würden alle Jungjäger, die in Niedernberg leben, berücksichtigt werden, soweit es der Pachtvertrag hergibt (lt. Pachtvertrag sind 5 unentgeltliche Jagderlaubnisscheine zulässig).

Ich hoffe sehr, dass meinem Antrag von Ihrer Seite wohlwollend zugestimmt werden kann.

Es wäre ein Schlag ins Gesicht, wenn ich 9 Jahre nur „Lückenbüßer“ gewesen wäre.

Vielen Dank für Ihre hoffentlich positive Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen und einem kräftigen Waidmannsheil


Ingrid Stenger